

Wildursprungsschein

für Untersuchungen auf Trichinen im Falle der Trichinenprobenahme durch den Jäger (§ 6 Absatz 2 der Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung)

Zuständige Behörde: _____

Nummer der Wildmarke: _____

- vom Jäger/Probenehmer auszufüllen -

Wildschwein*:

Dachs*:

Jagdbezirk, Erlegeort, Eigenjagdbezirk: _____

Erlegungsdatum: _____

Jäger und Probenehmer:

Name: _____

Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

Tel: _____ FAX: _____ E-Mail: _____

Probenmaterial*: Zwerchfell/-pfeiler Vorderlauf Ersatzprobe: _____

Datum: _____ Unterschrift des Jägers: _____

Abgabe an: _____

- vom Labor/Probenannahmestelle auszufüllen -

(amtl. Probenannahmestelle und/oder Trichinenlaboratorium)

Zeitpunkt: Datum: _____ Uhrzeit: _____

Prüfbericht Nr: _____

Eingangsdatum: _____ Prüfdatum: _____
(Labor) (Labor)

Methode Trichinenlarven nach VO (EG) Nr. 2075/2005*: Referenzverfahren

Trichomatic

Ergebnis der Untersuchung auf Trichinen*:

negativ zweifelhaft oder nicht untersuchbar, daher Nachbeprobung positiv

oder Zeitpunkt, zu dem über das erlegte untersuchungspflichtige Wild verfügt werden darf:

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Unterschrift Untersucher (Trichinenlaboratorium) Datum (amtlicher Stempel)

* zutreffendes bitte ankreuzen

Der Wildursprungsschein ist 2 Jahre lang aufzubewahren.

1. Blatt weiß: Untersuchungsstelle zur Weitergabe an zust. Behörde
2. Blatt rosa: begleitet Wildkörper
3. Blatt grün: beauftragter Jäger/Probenehmer